

# Pferdehandel

Autor(en): **Laubi, Hugo**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Sagen Sie Herrn Guggenheim, diese Stute kaufe ich nicht — mit ihrer Ramsnase, der gespaltenen Kruppe und der kubbessigen Stellung gleicht sie zu stark meiner besseren Hälfte.“

### Das Beispiel

Zwei Ingenieure stritten sich, bis zu welcher Feinheit sich ein Golddraht ziehen lasse. Frauenhaare seien Balken im Vergleich.

Zwei Aerzte mengten sich in das Gespräch und stritten sich, ob der undenkbar feine Golddraht menschliches Zellgewebe

blickartig so durchschneiden könne, daß das Leben keinen Schaden nehme.

Zwei Radsfahrer kamen dazu und stritten sich, ob man diese blickartige Geschwindigkeit beim Herablaufen von einem Berg erreichen könne.

Dann gingen alle Sechse auseinander und ihrer Tagesarbeit nach. Nicht ohne daß der dreifache Doppelstreit in ihre Freizeit mit Versuchen sich ausgewirkt hätte. Die Ingenieure zogen einen Golddraht um den andern, so fein, daß sie zuerst das Auge, dann die Fingerspitzen, schließlich gar das Mikroskop nicht mehr wahrnehmen konnte.

Die Aerzte brachten es dahin, mit die-

sem Draht durch einen Tropfen Blut zu fahren, ohne daß eins der unendlich kleinen Blutkörperchen auch nur berührt worden wäre.

Blieb noch die Durchschneidung von Haut und Knochen, worauf sich die Radsfahrer in wahnsinnigen Fahrten den Zürichberg herunter vorbereiteten. Ohne es gewahr zu werden, wie zwei Kinder, de-

Sorgfältige Küche - 1a Weine - Wädenswiler Bier



**Buffet Enge**

Zürich Inh.: C. Böhny

Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

„Merkur“

Kaffee Tee

130 Filialen und 300 Niederlagen  
in größern Ortschaften aller Kantone